

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 10.10.2023

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
 - 1.1. Baunacher Backbuch
 - 1.2. Nachhaltigkeitstage
 - 1.3. Klimasprechstunde
 - 1.4. Rücktritt des Feuerwehrkommandanten Daschendorf
 - 1.5. Landtags- und Bezirkswahl 2023
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes; Feststellung der Niederlegung des Amtes als Stadtmitglied von Anna Schmitt
4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes; Entscheidung über das Nachrücken eines Listennachfolgers, Vereidigung und Ausschussnachbesetzung
5. Aufstellung des Bebauungsplanes "Priegendorf-West"; Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
6. Wärmeplanungsgesetz; Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung - Information zu Fördermöglichkeiten und Entscheidung zum weiteren Vorgehen
7. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
 - 7.1. Grillplatz beim Tennisplatz
 - 7.2. Beschilderung der Einfahrt Aussiedlerhof
 - 7.3. Wiederherstellung der Brücke in Godeldorf

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach.

Öffentlicher Teil

1. Kurzbericht des Bürgermeisters

1.1. Baunacher Backbuch

Das Baunacher Backbuch ist ab sofort im Büro des Stadtmarketings erhältlich. Die Nachfrage ist sehr groß. Ein schönes Projekt an dem sich viele Baunacherinnen und Baunacher beteiligt haben. Verwirklichen konnten wir dies durch eine Förderung im Rahmen des Regionalbudgets der Baunach Allianz.

1.2. Nachhaltigkeitstage

Kommende Woche finden in Baunach zum mittlerweile dritten mal die Nachhaltigkeitstage statt. Hierzu wurde in diesem Jahr der bekannte Filmemacher und erfahrene Vortragsredner Werner Boote eingeladen. Auch unsere Schule ist hier wieder aktiv mit eingebunden.

1.3. Klimasprechstunde

Am Freitag, den 20.10. ab 15 Uhr findet dann noch eine Klimasprechstunde im Bürgerhaus statt. Hier kann man sich unverbindliche Informationen zu den Themen erneuerbare Energien, Fördermittelbearbeitung, PV Anlagen, Versicherungsschutz, Modernisierung u.v.m. einholen. Entsprechende Anbieter und Firmen sind hier vor Ort. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu den kostenlosen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

1.4. Rücktritt des Feuerwehrkommandanten Daschendorf

Erster Bürgermeister Roppelt informierte, dass der Feuerwehrkommandant Daschendorf, Herr Reinhold Fröhlich zum 08.10.23 aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hat. Neuwahlen finden deshalb innerhalb von 3 Monaten statt.

1.5. Landtags- und Bezirkswahl 2023

Erster Bürgermeister Roppelt berichtete über die Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl 2023. Für die Landtagswahl lag eine sehr hohe Wahlbeteiligung von 78,6% statt. Insgesamt gibt es in der VG Baunach ca. 6.500 Stimmberechtigte; sie hat damit eines der größten Gebiete im Landkreis was die Stimmberechtigten betrifft. Die Stadt Baunach hat für die Landtagswahl 3.175 Stimmberechtigte, wovon 2.495 wählten. 1.721 stimmten per Briefwahl ab.

Erster Bürgermeister Roppelt bedankte sich bei der Wahlleiterin Frau Bayerlein für die Organisation und reibungslose Durchführung der Wahlen für alle 4 Gemeinden.

Er dankte ebenso allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VG Baunach, der Bauhöfe und besonders bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die hervorragende Arbeit geleistet haben.

Trotz der Umstände durch den Umbau des Rathauses gelang es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die immense Anzahl an Briefwahlunterlagen zu bewältigen. Das ist eine immense Leistung und der Vorsitzende erklärte, er sei stolz auf seine Mannschaft.

2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Der Vorsitzende berichtete über die letzte nichtöffentliche Sitzung:

Der Stadtrat stimmt dem Honorarangebot des Ingenieurbüros Gaul aus Bamberg zur Planung des 3. Abschnittes der Kanalsanierung in Baunach zu. Die Arbeiten werden wieder zeitgleich mit den Gemeinden Lauter und Gerach ausgeschrieben um Kosten bei Anfahrten und Baustelleneinrichtung zu sparen. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag zu unterzeichnen.

Die Wasserversorgung der Stadt Baunach plant die Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates zur Sicherstellung der Notversorgung der Wasserförderung bei einem möglichen Stromausfall. Der Stadtrat stimmt hier dem Angebot der Druckluftzentrale Bamberg zu.

Ebenso sollen 2 mobile Stromerzeuger für die Feuerwehrrhäuser in Baunach und den Stadtteilen angeschafft werden. Der Stadtrat stimmt dem Kauf von zwei Stromerzeugern für die Feuerwehren Baunach zu. Mindestbietender ist die Fa. Pfeitzner Rettungsausrüstung.

3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes; Feststellung der Niederlegung des Amtes als Stadtmitglied von Anna Schmitt

Mit Schreiben vom 06. September 2023 teilte Frau Anna Schmitt mit, ihr Amt als Mitglied des Stadtrates zum nächstmöglichen Zeitpunkt beenden zu wollen.

Dabei handelt es sich um eine Niederlegung des Amtes als ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied im Sinne von Art. 48 Abs.1 Satz 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG). Die Angabe eines wichtigen Grundes, wie dies früher der Fall war, ist nach der aktuellen Rechtslage nicht mehr notwendig. Eine Niederlegung des Amtes kann ohne Angabe von Gründen erfolgen.

Nach Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG stellt der Stadtrat aber formell die Niederlegung des Amtes fest.

Beschluss: 14 : 0

Der Stadtrat der Stadt Baunach nimmt das Schreiben von Frau Anna Schmitt vom 06. September 2023 zur Kenntnis und stellt gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG die Niederlegung des Amtes als Mitglied des Stadtrates der Stadt Baunach fest.

4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes; Entscheidung über das Nachrücken eines Listennachfolgers, Vereidigung und Ausschussnachbesetzung

Die Stadt Baunach hat die beiden ersten Listennachfolger der CSU angeschrieben und um Mitteilung gebeten, ob das Amt als Stadtratsmitglied angenommen wird. Beide Listennachfolger haben dies aufgrund gesundheitlicher und beruflicher Gründe abgelehnt.

Der Wahlausschuss der Stadt Baunach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.03.2020 festgestellt, dass Herr Heiko Greul, Anlagenmechaniker, der dritte Listennachfolger für den Wahlvorschlag Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) ist. Herr Greul ist seit der letzten Wahl ununterbrochen in der Stadt Baunach mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Wählbarkeitsvoraussetzungen nach Art. 21 GLKrWG wurden von der Verwaltung überprüft und liegen auch jetzt noch vor.

Da die Amtszeit des Wahlausschusses beendet ist, ist nach Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG nun eine formelle Beschlussfassung durch den Stadtrat notwendig.

Beschluss: 14 : 0

Der Nachrückung von Herrn Heiko Greul in den Stadtrat der Stadt Baunach als Listennachfolger der CSU wird zugestimmt.

Herr Heiko Greul kann bis zum Sitzungstag schriftlich mitteilen, dass er die Wahl zum Stadtratsmitglied (Nachrückung für Frau Anna Schmitt) annimmt und bereit ist, den Eid oder das Gelöbnis nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) zu leisten.

Die Eidesformel ist im Gesetz vorgegeben (Art. 31 Abs. 4 Satz 2 GO).

Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, [so wahr mir Gott helfe].

Nach Abnahme des Eides ist über die Neubesetzung für die verschiedenen Funktionen zu entscheiden.

Frau Anna Schmitt war bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Stadtrat in folgenden Funktionen tätig:

- Mitglied Rechnungsprüfungsausschuss (stellvertretende Vorsitzende)
- Stellvertretendes Mitglied im Bau- und Umweltausschuss

Durch das Ausscheiden aus dem Stadtrat schied sie zugleich aus diesen Ausschüssen und den weiteren Funktionen aus.

Die Ausschussmitglieder werden vom Stadtrat aus seiner Mitte bestellt. Die Bestellung erfolgt in Form eines feststellenden Beschlusses. Die Mitglieder werden von den Parteien oder Wählergruppen vorgeschlagen. Der Stadtrat ist gemäß Art. 33 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung (GO) bei der Bestellung der Ausschussmitglieder an die Vorschläge der Gruppen gebunden.

Beim Ausscheiden eines Ausschussmitglieds aus dem Stadtrat rückt nicht automatisch dessen Ersatzmann (bzw. -frau) in den Ausschuss nach, vielmehr hat die jeweilige Gruppierung ein neues Mitglied vorzuschlagen. Dies kann das neue Stadtratsmitglied Greul oder ein bisher nicht im Ausschuss vertretenes Stadtratsmitglied sein. Es kann aber auch der bisherige Stellvertreter oder ein anderer Stellvertreter bestellt werden. In diesem Fall muss dann entsprechend ein neuer Stellvertreter bestellt werden.

Beantragt eine Fraktion, ein von ihr entsandtes Mitglied abzuberufen, so muss der Stadtrat diesem Wunsch nur entsprechen, wenn ein wichtiger Grund im Sinne von Art. 86 BayVwVfG vorliegt (z. B. sachlich/fachlich bessere Besetzung/Qualifikation). Da es sich bei der Besetzung der Ausschüsse um ein subjektives Mitgliedschaftsrecht handelt, und die Mitgliedschaft in einem Ausschuss grundsätzlich für die Dauer der Wahlzeit des Stadtrats gilt, kann eine solche Änderung (Abberufung eines Mitgliedes) nur einvernehmlich erfolgen mit Einverständnis des abzuberufenden Mitglieds.

Die jeweils vorgeschlagenen Stadtratsmitglieder sind bei der Beschlussfassung im Stadtrat nicht wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen (siehe Art. 49 Abs. 2 Nr. 2 GO), es können (müssen) also alle Mitglieder des Stadtrats bei der Bestellung mit abstimmen.

Mit E-Mail vom 05. Oktober 2023 wurden von der CSU-Fraktion die nachfolgenden Vorschläge eingebracht.

Bau- und Umweltausschuss

Die Besetzung des Bau- und Umweltausschusses sieht aktuell für die Wahlperiode 2020/2026 wie folgt aus:

	Mitglied:	Vertreter:
	1. Bgm. Roppelt Tobias	2. Bgm. Peter Großkopf
CSU	Andrea Weigler	Markus Stöckl
CSU	Sabine Saam	Heiko Greul
SPD/FBB	Harald Roppelt	Rudi Wacker
CBB	Peter Strohmer	Dominik Czepluch
CBB	Elmar Gruß	Luigi De Vita

CWU	Volker Dumsky	Michael Jäger
-----	---------------	---------------

Beschluss: 15 : 0

An Stelle von Frau Anna Schmitt wird auf Vorschlag der CSU Stadratsmitglied Heiko Greul als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Umweltausschuss entsandt.

Rechnungsprüfungsausschuss

Die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses sieht aktuell für die Wahlperiode 2020/2026 wie folgt aus:

	Mitglied:	Vertreter:
CSU	Heiko Greul	Markus Stöckl (bisher Sabine Saam)
SPD/FBB	Harald Roppelt	Rudi Wacker
CBB	Dominik Czepluch	Luigi de Vita
CBB	Michael Jäger (CWU)	Volker Dumsky

Beschluss: 15 : 0

An Stelle von Frau Anna Schmitt wird auf Vorschlag der CSU Stadratsmitglied Heiko Greul als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss entsandt. Sein Stellvertreter wird Stadratsmitglied Markus Stöckl.

Frau Anna Schmitt war bis zu ihrem Ausscheiden stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses. Die Neubesetzung erfolgt nicht auf Vorschlag einer Gruppierung, der Stadtrat ist hier frei in seiner Entscheidung. Vorsitzender des Ausschusses ist Stadratsmitglied Harald Roppelt. Ein Mitglied des Ausschusses muss zur Stellvertreterin / zum Stellvertreter bestellt werden.

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Harald Roppelt schlug als Stellvertreter Herrn Michael Jäger vor.

Beschluss: 14 : 1

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird Stadratsmitglied Michael Jäger bestellt.

Beschluss:

5. Aufstellung des Bebauungsplanes "Priegendorf-West"; Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfes und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung

Die Unterlagen konnten vom Planungsbüro noch nicht erstellt werden und werden nachgereicht, sobald sie vorliegen.

Daher wird dieser Tagesordnungspunkt verschoben.

6. Wärmeplanungsgesetz; Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung - Information zu Fördermöglichkeiten und Entscheidung zum weiteren Vorgehen

Die Mitglieder des Stadtrats haben mit der Sitzungsladung folgenden Sachverhalt zur Kenntnis erhalten:

„Das Bundeskabinett hat am 16. August 2023 den Entwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze beschlossen. Nach der ersten Befassung im Bundesrat, die für den 29. September 2023 vorgesehen ist, schließen sich die Beratungen des Deutschen Bundestages an. Das Gesetz soll zum 1. Januar 2024 zeitgleich mit dem Gebäudeenergiegesetz in Kraft treten.

Der Gesetzentwurf sieht die Verpflichtung der Länder vor, sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet bis zum 30.06.2026 für Großstädte bzw. bis zum 30.06.2028 für Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern Wärmepläne erstellt werden.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat ein Förderprogramm aufgesetzt, mit dem die Erstellung entsprechender Wärmepläne gefördert wird.

Die Förderung können Gemeinden und kommunale Zusammenschlüsse (VG) erhalten. Bei einer Antragstellung bis zum 31.12.2023 werden 90 % der Kosten gefördert (danach dann 60 %), für finanzschwache Kommunen gibt es bei Antragstellung noch in diesem Jahr sogar eine 100 %-Förderung.

Für Gemeinden bis 10.000 Einwohner soll es ein vereinfachtes Verfahren geben, worüber aber die Länder entscheiden werden. Da das Gesetz noch nicht in Kraft getreten ist, fehlen entsprechende Vorgaben des Freistaates zum vereinfachten Verfahren noch. Das Bundesbauministerium geht davon aus, dass eine kommunale Wärmeplanung für Gemeinden bis 10.000 Einwohner ca. 50.000,00 € kostet.“

Erster Bürgermeister Roppelt erklärte, dass angestrebt ist, gleich zu Beginn als VG Baunach den Antrag zu stellen, um eine Förderung erhalten zu können. Der Punkt wird deshalb in allen 4 Gremien behandelt.

Beschluss: 15 : 0

Der Stadtrat nimmt den vorstehenden Sachverhalt zur Kenntnis. Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag für die Stadt Baunach noch im Jahr 2023 zu stellen und das weitere Vorgehen mit den anderen Gemeinden der VG Baunach abzustimmen.

7. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO

7.1. Grillplatz beim Tennisplatz

Stadtrat Jäger fragte, ob die Sanierung des Grillplatzes am Tennisplatz weiter vorangetrieben werden könne. Dies war zu Beginn der Wahlperiode im Raum gestanden. Zudem schlug er einen weiteren kleinen Grillplatz beim Neubaugebiet vor, um einen gemeinsamen Treffpunkt zu schaffen.

Der Vorsitzende erklärte, dass dies im Bauausschuss behandelt werden solle. Der Grillplatz werde gut genutzt, ist jedoch in die Jahre gekommen und litt durch Vandalismus. Auch die Aufwertung des „Marterla“ ist ein guter Vorschlag.

7.2. Beschilderung der Einfahrt Aussiedlerhof

Stadtratsmitglied Harald Roppelt beantragte eine bessere Ausschilderung des Aussiedlerhofes bei Reckenneusig. Es sei eine Gefahrenstelle, zumindest ein Hinweis über die Ausfahrt sei sinnvoll. Ortssprecher Zeitler erklärte, dass Schilder bereits vorhanden sind, jedoch nicht viel bringen.

7.3. Wiederherstellung der Brücke in Godeldorf

Stadtratsmitglied Harald Roppelt richtete den Dank der Godeldorfer Bürgerinnen und Bürger aus, dafür dass die Brücke wieder hergerichtet wurde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.24 Uhr.

Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Der Vorsitzende:

Roppelt
Erster Bürgermeister